

Konfirmanden-Uhren. Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18, Tel. 3434. Gegenüber Hotel Stadt Hamburg

Provinzial-Nachrichten.

Vom Brocken.

Bessere Frostage. — Touristenverkehr.

(Originalbericht. Nachdruck verboten.)

Eine solch lange Periode von heiteren, ruhigen klaren Frostage...

Der Touristenverkehr war in der letzten Woche bei der günstigen Witterung außerordentlich lebhaft...

Es waren gut 1000 Personen hier abgewandert. Selbstverständlich war das Personal einem beträchtlichen Touristenverkehr nicht gewöhnt...

W. Blau, 13. Febr. (Rektor. — Schulbau.) Die durch Benennung des Herrn Hauptlehrers Bähr zum 1. April...

G. Ammendorf, 13. Febr. (Die hiesige freiwillige Feuerweh) hielt am Freitag abend im „Goldenen Weib“...

G. Wesen, 14. Febr. (Messegeraden. — Gemeindefestlichkeiten.) In der Februarversammlung des Gemeindefestlichen Vereins...

#. Döllnis, 13. Febr. (Verhältnissvoller Sturz.) Die Chefin des Fuhrverleihsers M. S. Schaaß hier hatte das Unglück...

g. Dieskau, 14. Febr. (Die Unsiherheit) auf dem Lande greift in letzter Zeit immer mehr an sich...

g. Meueburg, 14. Febr. (Personalnotiz.) Der beliebte Stadtrat Dr. jur. Alfred Staubach hier ist als unbesoldeter...

(1) Jeth, 13. Febr. (Städtisches.) Die Stadtratsordneten nahmen in ihrer heutigen Sitzung den von den Sozialdemokraten...

Küßkau h. Vöhen, 12. Febr. (Der Entwichene?) In vergangener Woche fehlte in ein hiesiges Gastlokal ein Fremder...

Clausthal-Jellerfeld, 14. Febr. Temperatur: — 2 Grad.

Neuberg, 13. Febr. (Von einem Einbrecher überfallen.) In der Nacht zum Sonntag wurde im benachbarten...

Leipzig, 13. Febr. (Ein geheimnisvoller Mordfall. — Unter dem Verdachte des Mordes.) Am 13. Februar...

Gerichtsverhandlungen. Schwurgericht. Halle, 13. Februar. In der heutigen Schwurgerichtssitzung, der siebenten und letzten...

Brandstiftung lautende Schuldfrage unter Zuhilfenahme milderer Umstände...

Halle'sche Strafkammer. In dem Berichte über den am 10. d. Mts. von der hiesigen Strafkammer wegen Betrug bestrafften...

Zum Fall Wagner's Gehalt. Die Staatsanwaltschaft Dr. Lohmann erklärte sich in der Klage Wagner's Gehalt für...

Kunst und Wissenschaft.

Touristen für Bernhard Suphan. In der Sterbehause Bernhard Suphans fand am Sonntag die Mittagsstunde eine stille Trauerfeier statt...

Hochschulnachrichten.

Ernannt wurde der a. o. Prof. an der Kieler Universität Dr. phil. Georg Landsberg zum ord. Prof.; zugleich ist ihm das...

Theater und Musik.

Bühnenchronik. In Breslauer Schauspielhaus hatte die Oper „Mit Heibelberg“ von Ubaldo Capparotti ihre reichsbedeutende...



Im kleinsten Ort finden Sie Kathrein's Malzkaffee. Das kann man von keinem anderen Malzkaffee sagen. Es ist der direkte Malz dafür...

Vermischtes.

Der Wiener Rothschild.

Baron Albert Rothschild, der Chef des Wiener Bankhauses Rothschild, ist im 68. Jahre gestorben. Er war insofern ein Franzos, denn er hat hier im Hause gewohnt, gelebt. Die höchsten gesellschaftlichen Weihen erhielt er dann bei seinem Vater in Wien. Im öffentlichen Leben trat er weniger hervor, dagegen war er als Schachspieler weit bekannt. Die Wiener Blätter, die es lieben, hervorzuheben Ereignisse durch enblöse Artikel zu begleiten, wählten dem verstorbenen Willkür viele Spalten. Einiges Interesse bietet, was die Fürstin Pauline Metternich in der „Neuen Freien Presse“ sagt:

„Ich habe den Baron mehr als 40 Jahre gekannt, schon zur Zeit, als ich in Paris lebte; damals fand sein Vater an der Spitze des Bankhauses. Er war ein vornehmer Charakter. Das zeigte sich darin, wie er sich zu seinem Reichtum verhielt. Geld hatte für ihn nur Wert, wenn er damit wohnsitzig sein oder etwas schaffen konnte, wie sein Palais in Wien, seine Jagdgrüter Waldhöfen und Langau. In Orten, wo er Besitzer war, gab es nicht einen Armen, was zum Teil seiner vorstehenden Frau Bettina zuzuschreiben ist. Über seinen wohlthätigen Sinn kann man nicht genug Rühmendes sagen. Er liebte es nicht, wenn man ihn lobte, er gab gern, aber mit Überlegung. Man hat in der Öffentlichkeit seinen Begriff, wie sehr er in Anbetracht genommen wurde. Vor zwei Tagen habe ich ihn einen jungen Mann empfangen, dem die Mittel fehlten, um das medizinische Doktorexamen zu machen. Vom Krankenlager aus erließ er die Anweisung in nobelster Weise. Von seiner Persönlichkeit ist zunächst keine Einfachheit hervorzuheben. Sein Wesen war ernst und konstant. Für die Moderne hatte er keinen Sinn. Als Sammler liebte er das Alte. Als Theater- und Konzertbesucher bevorzugte er das amüsantere Genre. Er begründete die Meinung damit, daß das Leben ohnedies ernst genug sei. Er war ein guter Familienvater, ein treuer Freund und ein patriotischer Oesterreicher.“

Die Pest in Indien.

Die „Times“ erhielt von ihrem Spezialmitarbeiter in Indien eine Mitteilung über ein außerordentlich starkes Ausschlagen der Pest in Indien. Die Zahl der Todesfälle wird dort auf 10-20.000 pro Woche geschätzt. Die Hindu-Organen melden, daß in der mit dem 21. Januar endenden Woche 20.167 Todesfälle an Pest zu verzeichnen waren, während in der Vorwoche 12.143 Menschen der Seuche zum Opfer fielen. Seit nunmehr 14 Jahren herrscht die Pest ununterbrochen in Indien. Eine genaue Zahl der Opfer der Seuche anzugeben, ist inzwischen nicht möglich, doch wird mit einiger Wahrscheinlichkeit angenommen, daß die Epidemie bisher ungefähr 9 Millionen Menschen hinweggerafft hat. Eine offizielle Statistik vom Jahre 1908 gibt die Zahl der bisher an Pest Verstorbenen mit 6 Millionen an.

Kirchenraub.

Wissabon, 14. Febr. Im Karmeliterkloster von Cleves ist die rechte Hand der Statue der heiligen Theresie gestohlen worden. Diese war mit kostbaren Juwelen besetzt und hatte einen Wert von ¼ Million Francs. Man glaubt, daß die Juwelen bereits auf dem Wege nach dem Auslande sind.

Ueberfall auf einen Polizeisergeanten. Eine Schar räubischer Arbeiter in Joppo begegnete am Montag dem auf einem Patrouillenloggang sich befindlichen Polizeisergeanten Riemann, der sie zur Ruhe verwies. Sofort wurde er von den Erzbeten um-

zingelt und tällig angegriffen. Er versuchte sich mit seinem Säbel zu verteidigen, stürzte aber zu Boden, und nun bearbeiteten ihn die Räubler mit Steinen, Knütteln und seinem eigenen Säbel solange, bis er bewusstlos los liegen blieb. Er wurde in schwererem Zustand nach dem Krankenhaus gebracht. Die Erzbeten wurden später in ihren Wohnungen verhaftet.

50 Meter tief abgeführt. Auf jeße Bruchstraße in Langendreez stürzte der Bergmann Seibel fünfzig Meter tief in den Bremschacht hinab. Er konnte nur als glücklich verunglückter Beizge geboren werden. Seine drei Brüder sind gleichfalls im Bergwerkbetrieb umgekommen.

Sehlmord zweier Sergeanten. Zwei Sergeanten der 10. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 122 in Heilbronn haben sich am Platzpatroillenmagazin aus unbekanntem Urachen erschossen. Sie wurden am Morgen nebeneinander liegend tot aufgefunden.

Verhaftung eines Deutschtanten. Die Polizei von Marzelle hat einen Deutschen namens Hutanus, 38 Jahre alt, früheren Telegraphenassistenten in Bonn, verhaftet. Hutanus war am 19. Dezember v. J. nach Unterbringung von 95.000 Mk. flüchtig geworden. Das Signalwesen des flüchtigen wurde an alle Polizeibehörden des In- und Auslandes gemeldet. Die französische Polizei hatte in Erfahrung gebracht, daß das Signalwesen auf dem Fremden genau passierte, der sich seit einigen Tagen in einem Hotel in Marzelle aufhielt. Es wurde eine scharfe Bewachung des Betreffenden angeordnet, dann wurde er festgenommen, als er in Marzelle auf dem Postamt eine Depesche abgeben wollte. Nach kurzem Zeugnis wurde er das ihm zur Zeit gelegte Verbrechen ein. Nachdem er noch dem deutlichen Geheimpolizisten Winaagel gegenübergestellt wurde, führte man ihn nach dem Untersuchungsgefängnis. Er wird nach Beendigung der Auslieferung formalitäten an Deutschland ausgeliefert werden. Hutanus erklärte gegenüber Winaagel, er habe das Verbrechen begangen, um einen Freund zu unterstützen, der nunmehr verurteilt worden ist.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 13. Februar.

Angeboden: Der Buchbinder Reinhold Bruchardt, Lessingstraße 11, u. Marie Scherler, Mühlweg 11. Der Kaufmann Albert Dettle, Kolberg, u. Verba Dönlz, Friedrichstr. 20. Der Arbeiter Franz Gale, Plan 3, u. Minna Bierigant, Trochauerstr. 40. Geboren: Dem Oberleutnant Paul Susst E. Kurt, Richard Wagnerstr. 36. Dem Hilfsboisten u. Sergeanten Otto Haupt S. Werner, Mittelindstr. 17. Dem Feuerwehmann Richard Welter S. Kurt, Brodwegstr. 6. Dem Fabrikarbeiter Otto Richter S. Otto, Dölauesstr. 17. Dem Schloffer Oskar Schulte S. Otto, Wörthstr. 1a. Dem Arbeiter Hermann Weize I. Margarete, Triftstr. 7. Dem Maschinenführer Otto Wege I. Joh. Brodwegstr. 11. Dem Feuertücher Kurt Tänzer S. Max, Felschstraße 28.

Gestorben: Der Junalide Albert Stittich, 71 J., Friedrichstraße 22. Der Jurist Hermann Jäger, 58 u. Wilhelmsplan 27. Der Kaufmann Oscar Reindke aus Vettin, 24 J., Diakonissenhaus. Des Rentiers Karl Carlo Eberl, Anna geb. Hoff, 56 J., Kub. Wucherstr. 69. Der Kaufmann Bruno Kopp, 23 J., Mühlweg 29. Der Handelsmann Ernst Trappiel aus Affen, 46 J., Retortenstr.

Halle-Süd, 13. Februar.

Angeboden: Der Arbeiter Wilhelm Kaiser, Schweitzstr. 13, u. Luise Krüger, Büchelstr. 5. Beschäftigung: Der Kaufmann Robert Klotz, Stuttgart, u. Elise Hemmer, Beberweg 86. Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Jastrow I. Elise, Villenstraße 13. Dem Barber Robert Hoffmann S. Walter, An der Schwemme 2. Dem Arbeiter Walter Götzler S. Kurt, Huttenstraße 2a. Dem Arbeiter Franz Zwarg I. Charlotte, Taubenstraße 16. Dem Schloffer Otto Wagner S. Hans, Liebenauer-

straße 19. Dem Rangierer Richard Bormann I. Charlotte, Tholauerstr. 4. Dem Arbeiter Wilhelm Schmidt S. Rudolf, Strö-

Gestorben: Des Lehrers a. D. Diebold Götjen Ehefr. Katharina geb. Ehlers, 61 J., Dessauerstr. 8. Der Privatmann Robert Franke, 78 J., Steinweg 12. Der Kupferbeschleifung Walter Nicolai, 14 J., Oranienstr. 20. Der Maurer Friedrich Schröder, 59 J., Saalberg 3. Des Privatmanns Wilhelm Haake Ehefr. Adelaide geb. Werner, 62 J., Prinzenstr. 18. Der Kammerdiener Albert Stieher, 69 J., Hirtenstr. 4. Der Schmied Paul Selmermann aus Naigstädt, 28 J., Klinik. Des Arbeiters Franz Günther S. Franz, 2 J., Gerberstr. 4. Der Rentner Otto Fiedler, 59 J. Alte Bromenade 14. Des Schloffers Matthes T. Frieda, 59 J. Königstr. 57. Luise Gerhardt, 51 J., Beberwegstr. 10.

Insmärtige Angelegenheiten.

Der Maler J. R. A. Nicolau u. R. M. Dittmar, Post 1 u. Der Pastor F. R. R. Dieh, Halle a. S., u. E. M. Gerns, Hammersleben. Der Schmied D. B. Amme, Halle a. S., u. G. A. R. Reil, Kahlwinkel

Meteorologische Station.

	13. Febr. 9 Uhr abends	14. Febr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	769,8	769,7
Thermometer Celsius	0,1	-1,6
Rel. Feuchtigkeit	94,1	90,7
Wind	SE	SE
Maximum der Temperatur am 13. Febr.: 2,5° C.		
Minimum in der Nacht vom 13. Febr. zum 14. Febr.: -1,7° C.		
Niederschlags am 14. Febr. 7 Uhr morgens: 0,1 mm.		

Wetter-Aussichten.

15. Februar: Besserd, milde, frühweises Niederschlags. 17. Februar: Wollig mit Sonnenschein, windig, trocken. 18. Februar: Wollig, teils heiter, tags milde, leicht kalt. 19. Februar: Schön, heiter, ziemlich milde, teils frisch, windig.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Das seit Jahren wohlfeilste Reisebureau Spohr, Berlin, Wilhelmstraße 23, zeigt sein interessantes Programm für die Frühjahrsreise an. Eine Gesellschaft nach Ägypten bis zum ersten Katarakt beginnt am 9. März in Dresden und endet am 5. April ebenda. Eine Italienfahrt geht am 8. April von München aus, berührt Verona, Venedig, Florenz, Rom (wo die internationale Kunstausstellung in diesem Jahre einen besonderen Anziehungspunkt bildet), Pisa, Genua, Mailand und endet in Basel am 25. April. Die trotz besserer Ausführung mäßigen Preise und der Umstand, daß Herr Spohr die Reisen persönlich leitet, lassen sie als besonders empfehlenswert ersehen. Die ausführlichen Prospekte werden allen Interessenten auf Anfrage kostenlos zugeandt.

Verlangen Sie ausdrückliche:

FRANKFURT AM MAIN

TURK & PABST'S

Fischpasten in Tuben und
Mayonnaise & Delicatess-Senf

höchste Qualität.

Zeit u. Geld sparen Sie mit T & P's Mayonnaise.

Ein Begriff.

Wenn von Cacao die Rede ist, denken die meisten Leute unwillkürlich immer an Van Houtens Cacao, die älteste, bekannteste und beliebteste Cacao-Marke. Gerade in neuerer Zeit, wo sich vielfach das Bestreben zeigt, das Publikum durch billige Angebote fragwürdiger Qualitäten anzuziehen, zeigt sich, wie beliebt Van Houtens Cacao doch überall dort ist, wo er einmal eingeführt wurde. Dabei ergibt sich auch das erstaunliche Resultat, daß Van Houtens Cacao, ganz abgesehen von seinem unerreichten Wohlgeschmack und Aroma, sich im Gebrauch ökonomischer stellt als die sogenannten billigen Angebote. Für Feinschmecker bedeutet guter Cacao immer: Van Houtens!

Multatull (Eduard Douwes-Dekker)

Max Havelaar

über die Kaffee-Versteigerungen der Niederländischen Handels-gesellschaft.

Mit einer Einleitung und dem Bild des Verfassers. Gebunden 1 M., in Leinwand 1,25 M., in bestem Einband 1,75 M., in eleg. charakteristischen Geschenkbild 2,25 M.

Mancherlei Wortverwirrung in unseren deutschen Kolonien machen dieses Buch aus „Amstels“ heute geradezu aktuell. Nicht wie man Bücher lesen aufzunehmen pflegt, wurde es bei seinem Erscheinen in Amsterdam aufgenommen, sondern wie eine Satire, die eine neue Ära einleitet. „Wie ein Blick ins Innere es und ein Schauer durch das Land“, so charakteristische in der zweiten Kammer, ein Abgeordneter die Aufnahme des Buches durch das Publikum.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Gratisaustausch

geschätzlicher Ideen aller Art für Abonnenten keine Provision, nur direkte Vermittlung. Beste Erfolgsfolge. Man verlange Provisent. H. W. Inter, Frankfurt a. M. 25, 1729 Humboldtstr. 92, 2.

Verkäufe.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufstockung der Warenbestände in

Anzugstoffen, Herren- u. Knaben-Garderobe

im Laden der früheren-Firma

Ed. Cohn

Imb. Max Franken, Halle S., Leipzigerstr. 1.

Der Ausverkauf dauert nur bis Ende März. Preise selbsthaft billig, zum größten Teil weit unter die Hälfte herabgesetzt.

Verkaufszeit von 9 bis 1 Uhr und 2 bis 7 Uhr. Sonntag von 8 bis 11 Uhr und 1 bis 2 Uhr.

Man eile, sich zu verlegen. Richard Werner, Futterrüben verkauft Delonomie Breitelstraße 10. Rollwagen, 90 Hfr. Tragat, mit Bakstaschen, leichter Spänning, Verzierungen billig zu verfr. Glauerstr. 70. Milch-Cola, leicht billig u. Verkauf Felschstr. 41, 11, 2.

Knorr's Hafermehl

seit über 40 Jahren als zuverlässige Kinderernahrung bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leichtverdauliche Speise für Schöler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/2 und 1 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.

Verlangen Sie die Prämielliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

Damen-Golf-Jacken

Wollene gekrühte (weiß und farblich) für Damen und Mädchen. Größe Nummeriert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Ostertüten!

Massenfabrikation, überaus gute Qualität und sehr preiswert. W. H. Thomas, Kartonnenware-Fabrik, Steinigwaldsdorf i. Sa.

Uebermorgen Ziehung. Wohlfahrts-Lotterie.

Hauptgewinn Mk. 75.000 bar. Los 3.00 M. Porto und Bife nach auswärts 30 Pf. extra. Petrich & Kopsch, Halle a. S., Zalamstr. 5.

E. Zentschler

Special-Damen-Frauen-Geschäft Magdeburgerstr. 65 (Hotel-Berges).

Planola

Schwarz, nur wenige Monate gespielt. Neupreis 900 Mk., - für 500 Mk. - zu verkaufen. Bolle Garantie. H. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Seftographenblätter

la. Qual. Quart 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000

empfehlen **A. Fritze**, Papierfabrik, Nicolatr. 12.

Unterricht.

Lafins
Handelslehre
Königsplatz 1. So.
Sege.
1897.

Kaufmännliche: 14. bis 21. Lebensjahr
Umfassende kaufm. Ausbildung, 4 höhere
Erlangung des
Einjährigen (in 6 bis 30 Monaten). Ener-
gische u. Ausnutzung aller Lehrkräfte.
Eigentliche kaufmännische Lehrmethode.
Ermittlung
Büchlein enthalten die Lehr-
Penknoten - Probezeit.

Amthor'sche Höhere Handelslehreanstalt
Gegründet 1849. an Gera. Schulpensionat.
a) Mittelschulische 6klassige Handelslehreanstalt.
b) Fachkurs (2-3 Semester) zur Erwerbung der für die kauf-
männische Praxis notwendigen theoretischen Kenntnisse.
c) Lehrkurs in Buchhaltung (kaufm. Fortbildungsschule). Prospekte
kostenlos. Beginn des neuen Schuljahrs am 18. April 1911.

Seminar - Kindergarten,
Hartz 12. Anmeldungen täglich

Holz-Verkauf

der Königlich-Oberförsterei
Sachsenburg.
Freitag, den 24. Febr. er.
vorm. 10 Uhr, im Rathhof
Leipzig in Begleitung
Schubert'scher
Schläge Jagen 48, 49, 50, 51
52 und 53.
Anzahl: 376 Stücken = 435
Bürsch., 210 Stücken = 187
182 Stücken = 187 Stücken = 187
Stück v. 1334 Stücken = 187
4 Stücken = 128 Stücken = 128
von 18 25 im Durchm. 7 Bappeln
= 14 Stücken von 2537 im
Durchm.
Bürschölz: etwa 2000 rm
auf dem Stroh, 40 rm
Knüppel 60 rm Stroh, und
700 rm Reifer obiger Holz-
arten. Schindler Holz
etwa 80 rm. Reifer u. Stroh
brennholz aller Art. Aufnah-
men durch die Oberförsterei
Sachsenburg.
Sachsenburg, den 13. Februar 1911.

Ihre Figur gewinnt
ganz bedeutend an Eleganz durch wirklich tadellos sitzende Garderobe. Diese erhalten Sie im
Kaufhaus für Herren-Bekleidung für wirklich billige Preise. Wir empfehlen von feinen Her-
schaffen wenig getragene, von ersten Schneidern angefertigte, teils aus ersten Abonnement-
häusern stammend:
Anzüge 10, 14, 20 Mark etc.
Paletots 8, 12, 18 Mark etc.
Frack- u. Gesellschafts-Anzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.
Abteilung II: Elegante, neue, chic Garderoben.
Wir bitten, genau auf die Hausnummer II zu achten.
Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.
Leipzigerstrasse 11, gegenüber der Ulrichskirche.

Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
Handelshochschule Berlin
Das Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen im Sommer-Semester 1911 nebst Studentenverzeichnis ist
erschienen und kann zum Preise von 30 Pf., durch den Verlag von Georg Reimer, Berlin W. 75, oder vom Sekretariat der
Handelshochschule Berlin (Berlin O 2, Spandauer Str. 1) bezogen werden.
Erste Immatrikulation: Sonnabend, den 15. April.
Beginn der Vorlesungen und Übungen: Mit-
woch, den 28. April.
Der Rektor: Prof. Dr. Binz.

Hallescher Bankverein
von
Kullsch, Kaempf & Co.
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.
Status ultimo Januar 1911.
Aktiva.
Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-
Guthabens bei der Reichsbank . . . Mk. 419,598
Lombard-Konto 4,131,058
Wechsel-Bestände 10,778,201
Effekten 1,383,540
Sorten und Coupons 44,701
Debitoren in laufender Rechnung 26,241,887
Diverse Debitoren 13,410,854
Passiva.
Aktien-Kapital Mk. 15,000,000
Depositen mit Einschluß des Chekverkehrs . . . 17,154,325
Akzente 1,916,152
Kreditoren in laufender Rechnung 10,215,222
Diverse Kreditoren 7,119,121
Reserve- und Debitoren-Fonds 3,159,791

Ämtliche Bekanntmachungen.
Ausschreibung.
Die Neuflatterung der Meselburgerstraße zwischen Kriebel-
platz und Königsstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben
werden.
Angebote sind bis
Donnerstag, den 23. Februar d. Jrs., vormittags 10 Uhr,
im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wägebauhauses einzu-
reichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und
auch die Bedingungsansätze entnommen werden können.
Halle a. S., den 11. Februar 1911. Städtisches Tiefbauamt.

Zwangsvollstreckung.
Auf Antrag des Konkursverwalters soll das Bergwerkseigentum
an dem im Grundbuche der Bergwerke von Halle a. S., Band IV,
Seite 480, zur Zeit der Eintragung des Verleigerungsvermerkes
auf den Namen des Bergwerksbesizers Hermann Wöhlert und des
Kaufmanns Alwin Wuppertal eingetragen konfiszierter Brauns-
schweiger Bergwerke Gültigkeit hat
am 27. Juni 1911, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Halle a. S.,
Poststr. 13-17, öffentlich, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.
Das Bergwerk liegt im Kataster des Verleigerungsbezirks Mesel-
burg in den Gemeinden Trotha, Mücheln, Seeben und Lorna
und zunächst der Stadt Halle a. S. und ist zu einer Flächgröße
von 10 101 849,6710 qm vertheilt.
Der Verleigerungsvermerk ist am 31. Dezember 1910 in das
Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 6. Februar 1911.
Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz
Diät, milde Wasserkur, elektr. u. Lichtbehandlung, seelische
Befriedigung, Zanderinstitut, Königstr. 13, 14, 15
Kreditoren in laufender Rechnung 10,215,222
Diverse Kreditoren 7,119,121
Reserve- und Debitoren-Fonds 3,159,791

Ausschreibung.
Die Pflasterung der Erdmückerstraße zwischen Weisenburg-
und Göttingerstraße mit alten Reifeisen soll im Wege der
Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Mittwoch, den 22. Februar d. Jrs., vormittags 10 Uhr,
im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wägebauhauses einzu-
reichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und
auch die Bedingungsansätze entnommen werden können.
Halle a. S., den 11. Februar 1911. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.
Die Vertheilung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehnhalt
im Monat November 1909 besetzten und erneuerten Pfländer, welche
die Pfländerliste in gelbem Druck ausweist, wird
Donnerstag den 16. Februar d. Jrs., und an dem darauf folgenden
Tagen im Auktionslokal des Rathhauses, an der Marienkirche
Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende
Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um
12 Uhr nachmittags.
Es kommen Tafelulnen aller Art, ionische Golds und Silber-
geschmücke, wie Ketten, Ringe, Ohrlöcher u. s. w., ferne Betten, Lein-
wand und Bettdecken, neue und getragene Kleiderstücke,
Nähmaschinen, Pianinos, Musikinstrumente, Möbel, Porzellan und ver-
schieden andere Sachen zum Verkauf.
Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfländer finden nur
bis zum 15. Februar d. Jrs., vorab, worauf das betheiligte Publikum
besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 17. Januar 1911.

Geld-Vorschüsse
auf jede Art Waren gibt unsere Lombard-Abteilung, Kulante
und streng discreter Bedienung.
Berliner Spedition- und Commissions-Lagerhaus Arnold Ettlinger
Berlin, Neue Friedrichstr. 2. Tel. Amt 7. 11292.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der für die Pflanzung im Paul Kriebel-Stift
erforderlichen Flecht-, feineren Wurfs, sowie Badwaren soll für
die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 vergeben werden.
Der voraussichtliche Bedarf beträgt:
a) an Fleischwaren:

Bekanntmachung.
Die Gewerfen der Consolidirten Halleschen Pfännerschaft laden
zur diesjährigen
ordentlichen Gewerkenversammlung
auf Freitag, den 3. März 1911, mittags 12 1/2 Uhr,
im Hotel zur „Stadt Hamburg“ in Halle a. S.
eröffnet ein.
Gegenstände der Beschlußfassung werden sein:
1. Bericht über die Lage der Geschäfte, über die Verwaltung,
den Reichtum und die Verluste des Geschäftsjahres 1910;
2. Vorlage der Bilanz und des Revisionsberichtes pro 1910;
Erstellung der Entlastung an die Deputation und den
Direktor; 3. Berichterstattung der zu vertretenden Ausbeute;
4. Ergänzung der Statuten durch Wahl;
5. Wahl neuer Revisoren für das Geschäftsjahr 1911;
6. Genehmigung von Grundstücksanfragen zur Anveränderung
der Grundstücke.
Wegen der Vertretung der Gewerfen durch Bevollmächtigte
verpöhlen wir auf §§ 22 und 23 des Statuts, wobei wir bemerken,
daß die zur Legitimation diesendigen Ausweise bis spätestens
Freitag, den 24. Februar d. Jrs., an Händen unseres Generals-
Directors J. H. eingereicht werden müssen.
Halle a. S., den 10. Februar 1911.

Vermietungen.
Reichstraße 22
50 Zimmer, Holzbau, reichlich Zube-
1. 4 für 900 M. zu verm.
Herrschaftliche Wohnung,
7 große Zimmer nach vorn, Bad,
Küche, Kellerei, Kasse, Speisekammer,
Kloset u. Zubehör, per 1. April zu
vermieten. Auch geeignet für
Kaufm. Kontor, da geräumige Ein-
gänge. Zu erfragen
Königsstr. 14, part.

- 250 Kilo Rindfleisch,
 - 300 „ Kalbfleisch,
 - 600 „ Fleisch, gewogenes, je zur Hälfte vom Rind und Schwein,
 - 500 „ Hammelfleisch,
 - 600 „ Kalbfleisch,
 - 100 „ Kalbfleisch,
 - 50 „ Leber,
 - 500 „ Rindfleisch,
 - 50 „ Rindfleisch,
 - 250 „ Rindfleisch,
 - 1800 „ Rindfleisch (Preis mit und ohne Knochen),
 - 250 „ Rindfleisch,
 - 75 „ Rindfleisch,
 - 125 „ Rindfleisch,
 - 400 „ Rindfleisch,
 - 125 „ Schinken, geräucherter,
 - 125 „ Schinken, geflochten,
 - 60 „ Schinken,
 - 800 „ Schweinefleisch (Preis mit und ohne Knochen).
- b) an feineren Wurfwaren:
10 000 Kilo Brot,
5500 „ Semmel,
1100 „ Zwieback.

Die Deputation
der Consolidirten Halleschen Pfännerschaft.
Dr. Heinrich Lehmann, A. Herzfeld, Neubauer.
Schöppenhan, E. Grünstein.

Herrschaftl. Wohnung
II. Etage, Hüttenstr. 50, direkt an
der Bergstraße, (Gothische
der Straße), bestehend aus 4 ge-
räumigen Zimmern, Kasse,
Speisekammer, Nachkammer,
Wadekammer, Badstube, Was-
chenstube, 2 Kellerkammern u.
s. w. ober zum 1. April 1911 zu
vermieten. Näheres Ditten-
straße 50, im Bureau.
Fölan, Richte 16,
18, im
Einfamilienhaus
mit Garten zu verm. Pfänder
Gartenstraße, Halle, Gr. Str. 31.
Etagen-Wohnung,
5 Zim., Küche, Bad und reichl.
Zubehör, per 1. April od. später zu
verm. Näheres Dittenstr. 41,
Kontor.
Wohnungsgesuche.
Zum 1. Juli wird von einem
alten, kinderlosen Ehepaar eine
Wohnung von 3 Zimmern,
Kammern u. Zubehör, in ruhiger
Lage zu mieten gesucht. Off.
unter H. 4118 in d. Exp. d. St.
niederzulegen.

Die Lieferungsbedingungen können im Bureau für Stiftungs-
sachen, Rathausstraße 11, Zimmer Nr. 84, während der Dienst-
stunden eingesehen werden.
Angebote mit Preisangaben nach Katalogen für jede der
vorbestimmten Waren sind bis zum 24. Februar 1911, abends
6 Uhr, im verschlossenen Kuvert mit entsprechender Aufschrift bei
obiger Dienststelle abzugeben.
Halle a. S., den 8. Februar 1911.
Das Auktionsamt der Paul Kriebel-Stiftung.
Bekanntmachung.
Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem
Bureau VII, Rathausstr. 19, II, bei Aufnahme von Bewerbungen
die Eintragsformulare-Veranlagung vorzulegen ist.
Halle a. S., den 4. Januar 1911.
Der Magistrat.

Ausschreibung.
Die Lieferung von 75 eckem
Vorwurz, Reibepflastersteinen
und 220 eckem Vorwurzsteinen
soll vergeben werden. Offerten
mit Preisangaben sind bis zum
20. Februar er. an das hiesige
Schulamt, wofür die Be-
dingungen einzusehen sind, einzu-
reichen.
Diesen, den 13. Februar 1911.
Der Gemeindevorsteher.

Laden
mit Ladenfläche u. Keller für Isotri zu vermieten. Näheres
Alter Markt 18 oder Landsbergerstr. 2.
H. H. Krause.

**Konsultieren
Sie Ihren
Hausarzt!**



Wichtig für:

**Herzleidende,
Nervöse,
Magenkranke,
Korpulente,
Sichthranke,
Stillende Mütter,
Kinder.**

Urteile über koffeinfreien Kaffee Hag

... teil
Ihnen mit, daß
die klinischen Prüfungen,
die ich an besonders kaffee-
empfindlichen Personen angestellt
habe, zu meiner vollsten Zufriedenheit
ausgefallen sind. Prof. Dr. U. A.
Gefarzt am k. k. Krankenhause.

... Seit sechs Wochen lasse ich den Nervenkranken und
einigen für koffeinhaltigen Kaffee hochgradig empfindlichen Herzkranken
meines Sanatoriums Ihren koffeinfreien „Kaffee Hag“ verabreichen. In
keinem einzigen Fall hat Ihr koffeinfreier Kaffee, der im Aroma und Feingeschmack
dem besten Karlsruher Kaffee gleichkommt, die Herznerben oder den Schlaf ungünstig
beeinflusst, sondern wurde ganz vortrefflich vertragen. Sanitätsrat Dr. G., Br.

Sieben erschienen:

**Die
Kunst
der
Spekulation.**

Aus dem Inhalt:
Welche Papiere gewählt werden sollten.
Wie man Gewinne erzielen kann.
Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden
kann.
Amerikanische Papiere.
Fingerzeige für Spekulanten.
Hinse für Kapitalisten etc. etc.
Kostenfrei erhältlich durch
Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

Berndorff's Total-Ausverkauf,

Geißstraße 42,
bietet nie wiederkehrende Gelassenheit in
Herren-Kragen, 4 fach Reinen, 3 Stk. 75 Pfg.,
ff. woll. Herrensocken sowie Damenstrümpfe,
Tücher, Kapotten, Kopfhüllen
zu jedem annehmbaren Preise.
Für Konfirmanden billige Kleiderstoffe,
Unterwäsche, Korsetts etc.

Reinigung von

Ball-, Theater- u. Gesellschaftsgarderobe
in feinsten Ausführung.
Ellaufträge liefern in 1-2 Tagen.
Färberei K. Mauersberger.
In Halle 6 eigene Läden.



Meyer's Möbel-Transport-Geschäft
Leipzig, Ritterstraße 8/10 - T. 601.
Hamburg, Danforthorstraße 38 - T. 5214.
Aeltestes Spezial-Geschäft.
Vorzüglich geschulte Packmeister und Träger. Prima Referenzen.
Gr. massives Möbel-Lagerhaus mit eigenem Glets-Anschluss.



**Jeden Dienstag und Freitag
frische Seefische.**

Kabliau	Pfd. 28 Pl.	Anchovis	Pfd. 50 Pl.
Schellfisch	Pfd. 35 Pl.	Aal in Gelee	1/4 Pfd. 25 Pl.
Grüne Heringe	3 Pfd. 25 Pl.	Woll-Bücklinge	Stück 10 Pl.
Gr. Brätheringe	3 Stück 25 Pl.	Heller Sprotten	1/4 Pfd. 25 Pl.
Gr. Bismarckheringe	3 Stück 25 Pl.	Hochl. geräuch. Lachs in	
Rollmöps, ganze	Stück 10 Pl.	Schellen	1/4 Pfd. 60 Pl.
Sardinen	Pfd. nur 30 Pl.	tl. Schweizerkäse	1/2 Pfd. 60 Pl.
Hering in Gelee	Pfd. nur 40 Pl.	tl. Limburger Käse	1/2 Pfd. 30 Pl.

Hochf. Braunschw., Pomm. u. Thür. Wurstwaren.
Neue Zubereitung hochfeiner Konjerven, stramme Bäckung.
Sämtl. Kolonialw., fr. ger. Kaffees.
Alles in feinsten tauglicher Ware zu haben bei

Richard Knöpfe,
Magdeburgerstr. 63, Ecke Marienstr.
Mitglied des Städt. Gewerbevereins.



Von Donnerstag, den 16. d. Mts.,
empfehle ich
**Oldenburger u. Hannover'sche
Acker- u. Wagenpferde,**
darunter mehrere exalte Paare.
Chr. Körber, Dorotheenstraße 7.
Tel. 1195.

Favorite BESTE DOPPELSEITIGE
SCHALLPLATTE
LAUT - KLAR - HALTBAR
Repertoire von zirka 15 000 Nummern
Ständig Neu-Aufnahmen. - Katalog gratis
Verlangen Sie überall nur
"FAVORITE-PLATTEN"
Bezugsquellen weist nach:
Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden

**Schwache Nerven
härten Sie durch
Lecithin**

Nervennahrung.
Nähr- und Kräftigungsmittel für
Nervenkranken zur Stärkung
der Nerven, zur Hebung des All-
gemeinbefindens, appetitanregend
Karton Mk. 2.50.
Drogerie Max Rädler,
zur Hauptstraße 2.

Speise- u. Wohnzimmer

in Eisen u. Stahl in gediegener
schwerer Arbeit, jede Garantie
für beste Ausführung, empfiehlt

G. Schabbe,
Kunstmaler.

Grosze Märkerstraße 26,
Alter Markt 1.
- Sehr große Auswahl. -
- Transp. nach allen Drien Deutsch-
lands frei.
Kataloge gratis und franco.

Crepp-Servietten
mit wunderhübschen Mustern bei

G. F. Ritter,
Leipzig, Ritterstraße 90.

Waschgefäße

hauerech, billig, Metall, d. H. Sp. B.
**Zander, Gr. Klaus-
straße 12.**

Everclean-Wäsche

nur allein echt in
Halle a. S. bei
Gebr. A. & H. Boesch,
Gr. Märkerstr. 38 und
Steinweg 30.

Bienen-Honig,

gar. rein, empf. in Dosen von
netto 5 oder 9 Pfund zu 5.40 resp.
9.00 fr. Nachnahme inkl. Post.
**Antonie Emil Vietz, Dettm
in Braunsh. Keine Kauf-
erlegt den echten Bienenhonig!**

**Subventionierter
Militär-Lastzug,**

10 000 kg Nutzlast mit 4 Jahres-
subventionen. Preiswert zu ver-
kaufen. Anfragen bef. unter
U. U. 5709 Rud. Wiese, Halle S.

Steinhäger-

Requell, v. S. G. König Steinhä-
ger, ver. H. H. 225, bei
5 Hälchen und mehr a. H. 200
empfiehlt **Franz Bonn, Meckl-
straße 9.**

**W. trockene nur veredeltens
Raucherspäne**

Rauchbüchse, Waffelpfeife.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Das meiste Geld

zahlt stets für
ganze Ladungen von Möbeln
Läden, Kontor- u. Restau-
rations-Einrichtungen sowie
f. Kolonialwaren, Eisen etc.
Friedr. Peileke,
Halle a. S. Geißstraße 25.
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager
neuer Möbel.

Kutschwagen - Verkauf.

1 herrsch. eleg. Glas-Spanbauer,
1 gut erhaltener Silberwedel,
1 gut erhalt. Jagdwagen (Spanniglu),
1 gebrauchter Leder-Spanbauer
preiswert zu verkaufen.

Magdeburgerstraße 52.

Waschinen u. Mohr

zur Holzgewebe-Abfertigung? Eff.
unter H. 4084 an die Exp. d. J.

Befnässen.

Befragung garantiert.
Ankunft umsonst
Alt. u. Geschlecht angeb.
**B. Schoene & Co.,
Frankfurt a. M. 880**

Bandwurm mit
stovt.

Werdiliebte Auren habe ich gemacht,
um den lästigen Bandwurm los zu werden,
der alles verdirbt, ich las mit beherzter
Bandwurmmittel **Sollitacina** (Hoffm.),
welche von ausgiebiger Wirkung war,
und sprache Ihnen hiermit meinen herz-
lichen Dank aus und werde bemüht sein
das Mittel weiter zu empfehlen. Empfeh-
lungsvoll Emma Göppel, Al-
te Wöhrstr. im Mai 1910. Sollitacina
für Erwachsene 2.00 M., für Kinder 1.00 M.
Es erhältlich in den Apotheken: Zehnhals:
Engelapotheke, Sternmühlentien 6,
Friedrichstraße, Markt 17, Dobner-
apothek, Markt 17, Wöhrstr. 29,
Löwenapoth., Bräderstr. 17.

„Union“
Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt
F. Gellon
Fabrik u. Kontor: **Barbarastr. 2a** Fernsprecher 2923.
Klein Handapparat! Kein Handapparat!
Neu! Teppich- u. Polstermöbel- Neu!
Vacuum-Entstaubungs-Anlage.
Entfernung des Staubes mittels Saugluft bis auf das letzte
Atom.
Kein Schütteln, kein Hand- oder Maschinenklopfen.
Volle Garantie für absolute Schonung der Teppiche.
Beschädigung der Gewebe, Zerreißen und Zerren der
Fasern ist ausgeschlossen.
Abholung und Zustellung der Teppiche etc. innerhalb der Stadt kostenlos.
Kunststopferel für echte Teppiche u. Portiären.
Preise auf Anfrage.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Spezialfertigkeiten
Mundschreibst., Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser
Stühle für Schreib. Kontore, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
auch ins Haus und nach auswärtig.
Karlstraße 6. Fernsprecher 17294. (4780)

**Gummi-
Wärmflaschen,**
Garantie für langjährige Haltbarkeit.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.
Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

